

Zweytes Buch.

Geschichte der Israeliten.

I.

Ein Jahr lang ohngefähr waren Noah und die mit ihm geretteten Menschen und Thiere in dem Schiffe geblieben; da verlor sich die Wasserfluth, und sie giengen alle wieder auf das Trockene heraus. Nun sollten die Menschen, nach dem Willen Gottes, ihr fast ausgestorbenes Geschlecht von neuem fortpflanzen, und der Welt wieder mit einer anständigen Freyheit genießen. Das Beyspiel so vieler ihrer umgekommenen Mitbrüder mußte ihnen zwar immer vor den Augen seyn, und sie an ihre Pflicht erinnern; aber weil sie ehemals so sehr gewohnt gewesen waren, einander zu tödten, verordnete Gott jetzt ausdrücklich, daß ein Mörder am Leben gestraft werden sollte. Als nun Noah mit den Seinigen von den Gebirgen Armeniens herabgestiegen war, wo ihr Schiff zuletzt geruht hatte, fiengen sie an das Feld zu bauen. Die ältern Kenntnisse, Erfahrungen und Künste der Menschen kamen wieder in Uebung; manches davon gieng in der Folge bey einigen Menschenhaufen, wenigstens auf eine Zeit lang, verloren; aber dagegen machten andere immer neue Entdeckungen in der gesammten Natur. Insonderheit erfand Noah zu dieser Zeit den Weinbau, und erfuhr auch zuerst, daß der Wein, wenn er unmäßig gebraucht wird, dem Leibe und Geiste schädlich sey.

II. Indem